Aussaat- und Pflegeempfehlung für Wildblumen-Samenmischungen

Grundsätzliches

Neu angesäte Wildblumenflächen brauchen Geduld bis sie dicht bewachsen sind und blühen. Sie sind nicht zu vergleichen mit einjährigen Blumenmischungen. Es kann 6-8 Wochen dauern, bis die ersten Samen keimen. Die meisten Wildblumen werden erst ab dem zweiten Jahr nach der Aussaat blühen, in den Folgejahren immer wieder, da sie mehrjährig und winterhart sind. Eine Aussaat mit Wildblumen macht deshalb nur auf Flächen und in Gefässen Sinn, wo sie langfristig bleiben dürfen. Mit zusätzlichem Anpflanzen von vorgezogenen Wildpflanzen aus dem Topf blüht auch im ersten Jahr schon etwas. (erhältlich bei uns vor Ort; arthasamen.ch/info «Pflanzen im Topf»).

Vorbereitung der Aussaatstelle

Es sollte nie direkt in eine Wiese/Rasen eingesät werden. Entfernen Sie zuerst den bestehenden Bewuchs (Unkraut, Gras/Rasen), damit der Boden offen ist. Es ist keine tiefe Bodenlockerung nötig. Ein oberflächliches Aufkratzen mit einem Gartenrechen reicht. Lassen Sie den Boden bei tiefer Bodenbearbeitung absetzen. Wichtig vor der Aussaat: Lassen Sie die im Boden vorhandenen Beikräuter zunächst keimen und aufwachsen (bis zum Zweiblattstadium). Diesen Aufwuchs dann flach bearbeiten (mit Blatt- oder Pendelhacke). Ein weiteres Auflaufen von Beikräutern abwarten und nochmals wie beschrieben flach bearbeiten. Die meisten Wildpflanzen brauchen wenig Nährstoffe. Die Fläche deshalb nicht düngen. Bei sehr nährstoffreichem Boden zum Abmagern ungewaschenen Sand/Wandkies einarbeiten. Guter Bodenkontakt, durch leichtes Festklopfen/Anwalzen, unterstützt das Keimen der Samen.

Aussaat

Bei grösseren Flächen die Mischung und die Fläche aufteilen (z.B. halbieren), damit das gleichmässige Verteilen besser gelingt. Unsere Wildblumenmischungen sind mit Saathelfer gemischt. Wichtig: Saatgut und Saathelfer vor Aussaat nochmals gut durchmischen. Bei Bedarf können Sie zusätzlich Sand oder Sägemehl etc. beimischen, um ein noch grösseres Streuvolumen zu erhalten. Praktisch alle Wildblumen sind Lichtkeimer und müssen deshalb nicht eingearbeitet oder gedeckt werden: nur leichtes anklopfen (z.B. mit einem Brett) oder anwalzen ist erforderlich.

Wässern

Variante 1: Nicht wässern - ausser in Gefässen oder wo der Regen nicht hinkommt. Die Samen bleiben in der Keimruhe bis die Bedingungen passen.

Variante 2: Die angesäte Fläche wird 3-4 Wochen gleichmässig leicht feucht gehalten: Entweder von Hand mit einer feinen Brause oder mit einem Regner und Zeitschaltuhr. Nachteil: Gräser entwickeln sich dadurch tendenziell schneller und können den Blumen Platz wegnehmen.

Pflege

Im Aussaatjahr: Führen Sie mehrere Säuberungsschnitte (ca. 2-3) durch, sobald der Bewuchs etwa 30cm Höhe erreicht. Das Mähgut abführen. So erhalten die jungen Keimlinge Licht und Beikräuter können nicht absamen. Bitte verwenden Sie keine Herbizide (Pflanzenschutzmittel).

In den Folgejahren: Mähen Sie erst nach dem Verblühen (Juli/August). Idealerweise mähen Sie gestaffelt. Das Mähgut erst abführen, wenn es trocken ist. So können möglichst viele Arten versamen. Vor dem Winter gegebenenfalls nochmals mähen, idealerweise aber erst im Frühling. So finden diverse Insekten Unterschlupf über den Winter. Um eine möglichst grosse Artenvielfalt über Jahre zu erhalten können Sie dominierende Pflanzen durch Mähen oder Ausstechen vermindern. Laufend selektiv Beikräuter entfernen. Wenn nötig nachsäen.

Artha Samen AG • 3110 Münsingen • 031 741 77 44 • info@arthasamen.ch • www.arthasamen.ch
© Artha Samen AG